

PETITIONSBERICHT

MEHR PERSONAL FÜR KITAS UND HORTE IN SACHSEN



0341 4947-412 kontakt@gew-sachsen.de www.gew-sachsen.de GEW Sachsen
Nonnenstraße 58
04229 Leipzig

INHALT

| 3 | Petitionsanliegen |
|----|---|
| 9 | Petitionsdaten |
| 10 | Kommentare der pädagogischen Fachkräfte (Auszug) |
| 22 | Kommentare von Eltern und Angehörigen (Auszug) |
| 35 | Wie weiter? |

Seit Jahren haben wir in Sachsen zu wenig Personal in Krippen, Kindergärten und Horten. Darunter leiden Kinder, für die oft nicht genügend Zeit bleibt, um sich individuell und bedürfnisorientiert um sie zu kümmern. Darunter leiden pädagogischen Fachkräfte, die sich einer permanenten Mehrbelastung ausgesetzt sehen und ihren Anspruch an ihre Arbeit nicht verwirklichen können. Und darunter leiden auch Eltern, die ihre Kinder nicht bloß beaufsichtigen lassen wollen, sondern eine qualitativ hochwertige Betreuung und Förderung erwarten.

Im Interesse der Kinder, der pädagogischen Fachkräfte und Eltern fordern wir mit dieser Petition vom Freistaat Sachsen eine kindgerechte Personalausstattung für Kitas und Horte in Sachsen.



Denn nur mit ausreichend Personal:

- kann eine qualitativ hochwertige p\u00e4dagogische Arbeit in Kitas und Horten geleistet werden.
- gibt es ausreichend Zeit für das einzelne Kind: von der Eingewöhnung bis zum Übergang in die (weiterführende) Schule.
- kann die Gruppengröße verkleinert werden.
- ist es möglich, dauerhafte Bezugspersonen für die Kinder sicherzustellen.
- werden pädagogische Fachkräfte entlastet und bleiben gesund.
- lassen sich Ausfallzeiten wie Urlaub, Krankheit und Fortbildung abfedern.
- · kann die pädagogische Arbeit wirksam vor- und nachbereitet werden.
- bleibt ausreichend Zeit für die Dokumentation von Beobachtungen, für regelmäßige individuelle Elterngespräche und die Zusammenarbeit mit Schulen und Lehrkräften.
- können neue Kolleginnen und Kollegen gut eingearbeitet werden.
- gibt es hinreichend Zeit für Teamgespräche, fachlichen Austausch und Fortbildungen.
- bleibt genügend Zeit für Einrichtungsleitungen, um ihre vielen Führungs- und Verwaltungsaufgaben zu bewältigen.

Laut einer aktuellen Untersuchung der Bertelsmann-Stiftung haben Kinder in Sachsen aufgrund der ungenügenden Personalausstattung in Kitas deutlich schlechtere Bildungschancen als in anderen Bundesländern (1).

Jedes Kind hat das Recht darauf, dass auf seine ganz persönlichen Bedürfnisse eingegangen werden kann. Dafür setzen wir uns ein.

Die Petition richtet sich an den Sächsischen Landtag. Sie hat zum Ziel, dass der Personalschlüssel im sächsischen Kita-Gesetz verbessert wird und die finanziellen Mittel dafür im nächsten Doppelhaushalt ab 2023 bereitgestellt werden.

Mehr Personal für Kitas und Horte in Sachsen: Für die Kinder, für die pädagogischen Fachkräfte, für die Eltern – für die Zukunft!

Nur mit mehr Personal kann eine qualitativ gute frühkindliche Bildung stattfinden und das vorhandene Personal gesundheitlich geschützt werden.



Frühkindliche Bildung ist wichtig, um die kognitive, soziale, körperliche und emotionale Entwicklung eines Kindes zu unterstützen. Denn in dieser Zeit werden die Grundlagen für das spätere Lernen gelegt (2). Krippen, Kindergärten und Horte sind als Bildungsinstitutionen dafür von wesentlicher Bedeutung. Hier werden Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt, die der Sächsische Bildungsplan bereits seit 2006 vorgibt (3).

Allerdings sind nach wie vor die Rahmenbedingungen für Kitas und Horte nicht gegeben, den Sächsischen Bildungsplan so umzusetzen, wie er es den pädagogischen Fachkräften vorgibt.

Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen haben bestätigt, dass für gelingende kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse vor allem drei Merkmale von Kitas und Horten ausschlaggebend sind, die sich politisch regulieren lassen:

- 1. die Qualifikation des Personals,
- 2. das Verhältnis von pädagogischen Fachkräften zu Kindern

(Personalschlüssel) und

3. die Gruppengröße (4).



Während das Personal im Freistaat Sachsen im Vergleich zu anderen Bundesländern sehr gut qualifiziert ist, ist der Personalschlüssel nach wie vor einer der schlechtesten im Ländervergleich und entspricht nicht den wissenschaftlichen Empfehlungen. Auch die Gruppengrößen sind oft nicht kindgerecht (5).

Der Personalschlüssel gibt den Trägern die Vorgabe dafür, wie viel Personal gesetzlich vorgeschrieben ist und finanziert wird. Als rein mathematische Berechnungsgröße sagt er jedoch noch nichts darüber aus, wie viele Kinder sich eine pädagogische Fachkraft teilen müssen und entspricht nicht der tatsächlichen Betreuungsrelation. Weitgehend unbeachtet bleiben derzeit Ausfallzeiten, die durch Abwesenheit entstehen (z.B. Urlaub, Krankheit oder Fortbildungen) sowie die mittelbare pädagogische Arbeit, zu denen Vor- und Nachbereitungszeit, Teamsitzungen, Elterngespräche etc. gehören (6). Alles verringert die Zeit, die pädagogische Fachkräfte für die direkte Arbeit mit den Kindern haben.



Alle Parteien haben in ihren Landtagswahlprogrammen Verbesserungen bei der Personalausstattung in Kitas versprochen. Die jetzige Regierungskoalition hat sich in ihrem Koalitionsvertrag auf erste Schritte ab 2022 verständigt (7), dieses Vorhaben aber wieder verschoben. Dass der schlechte Personalschlüssel in Sachsen trotzdem weiter besteht, kann im Gegensatz zur Vergangenheit aber nicht damit gerechtfertigt werden, dass nicht genügend Fachkräfte vorhanden seien. Durch Geburtenrückgang und gute Ausbildungskapazitäten, so prognostizieren Vorausberechnungen, lassen sich die Qualität sächsischer Kitas und Horte in den kommenden Jahren deutlich verbessern (8/9).

Die Weichen müssen jetzt gestellt werden!

Quellen

- (1) www.laendermonitor.de/Laenderprofil_SN_2021.pdf
- (2) https://www.unesco.de/bildung/bildungsbiografie/fruehkindliche-bildung
- (3) Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Hrsg.), 2011: Der Sächsische Bildungsplan ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kindergärten und Horten sowie für Kindertagespflege. Weimar/Berlin: verlag das netz.
- (4) Viernickel, S. (2015): Fachkraft-Kind-Relationen und Gruppengrößen in Kindertageseinrichtungen. Grundlagen, Analysen, Berechnungsmodelle. In: Viernickel, S. et al. (Hrsg.): Qualität für alle. Wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung. Freiburg i.B.: Herder, S.11-30.
- (5) www.laendermonitor.de/sachsen
- (6) https://www.gew.de/kita/qualitaet/personalschluessel-und-fachkraft-kind-relation/
- (7) https://www.cdu-sachsen.de/positionen/koalitionsvertraege
- (8) www.dji.de
- (9) www.laendermonitor.deKita-Fachkraefte-Radar_2021_-_Sachsen.pdf

PETITIONSDATEN

20.09.-16.11.2021 PETITIONSZEITRAUM

MEHR PERSONAL

FÜR KITAS UND HORTE

IN SACHSEN

17.193 UNTERSTÜTZENDE

INSGESAMT

16.299 IN SACHSEN

FACHKRÄFTE, ELTERN, ANGEHÖRIGE, FREUNDE

73% SIND SELBST DIREKT BETROFFEN

4.101 KOMMENTARE



KOMMENTARE DER PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTE (AUSZUG)

Dies sind einige der mehr als 4.000 Antworten auf die optional zu beantwortende Frage "Warum ist Ihnen diese Petition wichtig?"

"Ich leite seit 1997 Kitas in Sachsen und stolpere immer wieder über die Lernbedingungen von Kindern. Mehr Personal entlastet nur bedingt - die Verwaltungsvorschrift hinsichtlich des Quadratmeter - Kind - Verhältnisses werden vollkommen außer Acht gelassen.

(B) 45 qm mit 15 Krippenkindern und derzeit 3 päd.FK oder 15 Kinder mit 5 päd.FK oder eher 12 Kinder mit 3 päd.FK auf 45 qm."

"Ich bin Erzieherin und der Personalschlüssel ist sehr wichtig. In den Gruppen ist nur noch Massenabfertigung kaum noch intensive Arbeit."

"Ich bin selbst Erzieherin im Hort und es fehlt an allen Ecken und Kanten.

Personalunterbesetzung wird auf den Rücken der Kinder ausgetragen, sodass im Moment (auch wegen Corona) keine päd. Angeboten stattfinden können und wenn dann nur sehr, sehr eingeschränkt."

"Weil es an Kitapersonal mangelt und wir am Limit und darüber hinaus arbeiten."

"Ich bin selbst im pädagogischen Bereich tätig in der Kindertagespflege und finde die derzeitigen Zustände in den Kitas fürchterlich. Für die Kinder aber auch für das pädagogische Personal."

"Weil nicht ein Erzieher allein auf 15 Kinder aufpassen kann!"

"Besserer Betreuungsschlüssel = bessere Förderung der Kinder"

"Ich bin selbst Erzieherin und möchte meine Arbeit gut und individuell auf die Bedürfnisse der Kinder abstimmen können."

"Weil ich finde, dass auch die Kleinsten ein Recht auf Förderung und Bildung haben und ich als angehende Erzieherin dies auch bieten möchten. Und das wünsche ich mir auch weiterhin für meine Tochter. Der Trend sollte nicht wieder zu Kinderbewahrstellen gehen und dagegen kann die Politik etwas tun."

"Da ich selbst pädagogische Fachkraft bin betrifft es mich natürlich direkt. Es gibt einen enormen Handlungsbedarf was den Personalschlüssel angeht. Man selbst möchte aus dem Hamsterrad raus und den Kindern eine individuelle Betreuung ermöglichen."

"Ich bin selbst Erzieher und wir arbeiten oft am Limit."

"Die Kinder benötigen eine optimale Förderung und der Erzieherschlüssel wird dem bei weitem nicht gerecht. In Sachsen hat man das Gefühl, als interessiere sich die Politik überhaupt nicht um das Wohl der Erzieher."

"Da ich selber als pädagogische Fachkraft arbeite und jeden Tag erlebe, dass wir mehr Personal brauchen. Im Austausch erfahre ich dies auch in jeglichen sozialen Bereichen, doch besonders bei den Kindern."

"Weil ich selbst als Erzieherin die klaffende Lücke zwischen meinem eigenen Anspruch und meinen Möglichkeiten spüre und auch meine Gesundheit darunter leidet. Außerdem ärgert es mich maßlos, dass unser Kindertagesstättengesetz ungeniert eine Mogelpackung ist. Warum sage ich das? Der Betreuungsschlüssel wird auf eine Betreuungszeit von 9 Stunden berechnet aber wie lange sind die Einrichtungen geöffnet? 11 - 12 Stunden am Tag öffnen wir und das bedeutet, dass die Einrichtungen 10 bis 15 Stunden pro Woche ohne Personal offen halten müssen. Daraus folgt natürlich, dass der Personalschlüssel in Wirklichkeit ganz anders aussieht. Aber die Forderungen des Sächsischen Bildungsplanes sind hoch angebunden. Diese Vorgaben benötigen jedoch eine Anpassung der Ausstattungen, der räumlichen Gegebenheiten (Lagermöglichkeiten für Materialien zum Austausch) und des Personalschlüssels. Nur eine Anpassung in allen Bereichen wird die Entwicklung und Bildung der Kinder nachhaltig verbessern."

"Ich arbeite selbst in einer Kindertageseinrichtung. Täglich betreue ich und meine Kollegen Kinder aus vielen verschiedenen Kulturen, aus anderen Ländern, Kinder die aufgrund ihrer Lebenswelt intensive Begleitung benötigen etc. Der Personalschlüssel richtet sich nicht nach dem Bedarf, den wir haben. Die Kinder wollen wachsen, möchten Bücher vorgelesen haben, Spiele erleben, sich unterhalten ... Bedürfnisse der Kinder zu achten und darauf einzugehen erfordert stabiles Personal und vor allem ausreichendes."

"Ich bin Erzieherin und erlebe Tag für Tag die schlechten Arbeits- und Erziehungsbedingungen, die durch den Personalschlüssel in Sachsen entstehen."

"Ich bin Erzieher. Der Schlüssel ist durch Urlaub und Krankheit nicht annähernd umzusetzen. Die Gesundheit der Erzieher leidet enorm darunter."

"Arbeite selbst in dem Beruf und finde eine angemessene Betreuung, Bildung und Hinwendung für das Kind unumgänglich."

"Ich arbeite als Erzieherin. Ich frage mich täglich: bin ich heute jedem Kind gerecht geworden? Die Antwort lautet oft nein. Organisatorisches während der Gruppenzeit, Urlaubsvertretung oder Vertretung bei Krankheit, das Fehlen von Personal und zu viele Kinder in der Gruppe sind die Ursachen."

"Weil ich selbst Erzieherin bin und zwei Kinder im Kita-Alter habe. Ich möchte, dass es ihnen und mir einfach gut geht!!!"

"Ich arbeite selbst im Kindergarten und kenne die Situation, wenn mehrere Kolleginnen wegen Krankheit ausfallen."

"Ich bin Erzieherin und beobachte die Entwicklung seit Jahren."

"Es gibt immer mehr Kinder mit sozial- emotionalen Entwicklungsstörungen. Verhaltensauffälligkeiten, die früher eher eine Ausnahme waren, sind an der Tagesordnung. Mehr Personal, gut ausgebildet, ist dringend nötig."

"Qualität im Bereich der Frühkindlichen Bildung wird immer notwendiger, und immer mehr gefordert. Aber die Bedingungen und der Anspruch und die Notwendigkeit des Anspruchs passen nicht zusammen. Es bedarf unbedingt einer Annäherung dieser beiden "Pole". Mehr Personal, mehr Vorbereitungszeiten und vor allem auch interdisziplinäre Kitateams (nicht nur über Kooperationen; sondern mehr und mehr vor Ort etablieren!!!). Gerade auch auf der Ausbildungsebene muss sich einiges verändern (Hochschulebene schon wesentlich weiter als Strukturen in Erzieh.ausbild.): Fachlichkeit, Reflexions-, Handlungsfähigkeit etc."

"Ich arbeite als Erzieherin und arbeite nicht so pädagogisch wie ich gerne wollen würde."

"Ich bin selbst in einer Kita tätig. Der Personalschlüssel berücksichtigt Fehltage der Mitarbeiter*innen durch Urlaub, Krankheit o.ä. nur unzureichend. Das bringt eine hohe Arbeitsbelastung mit sich, auf Kosten der Qualität und individuellen Begleitung der Kinder."

"Der Personalschlüssel ist der bundesweit schlechteste und lässt nicht erkennen, dass der Staatsregierung ihre Koalitionsaussage zur Verbesserung desselben wichtig ist. Ebenda bildet die inkludierte Ausfallquote von 6% nicht im Entferntesten die Realität ab (20-30% sind die Regel) und sind für alle Beteiligten (Kinder, Eltern und Personal) eine Zumutung!"

- "- Personalmangel ist gefühlt das gesamte Jahr hindurch
- ausgepowerte Teams Dauerzustand
- eine qualitativ gute Arbeit auch in Krankheits- und Urlaubszeiten ist nicht möglich
- individuelle Zuwendung zum Kind ist unser Anspruch, scheitert aber leider oft an einer extrem unterbesetzten Arbeitssituation"

"Weil ich selbst in einem Kindergarten arbeite und die Überbelastung aufgrund von Personalmangel allmählich zu eigenen gesundheitlichen Schäden führt. Dieser Kreislauf muss unterbrochen werden, denn all die Kosten werden am Ende nur weiter verlagert und vor allem im Sinne der Kinder und einer permanenten Fluktuation ist es unabdingbar, die Politik zu bewegen, etwas zu ändern!!!"

"Ich arbeite in einer Kita und möchte, dass der Betreuungsschlüssel verbessert wird um den Kindern eine bestmögliche Förderung anzubieten. Außerdem sollen zukünftig Ausfälle durch Krankheit und Urlaub im Betreuungsschlüssel berücksichtigt werden."

"Ich arbeite als Erzieherin Krippe und erlebe täglich in meiner Einrichtung, wie negativ sich der Personalschlüssel auf den Krippenalltag auswirkt."

"Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung benötigt Zeit und Personal. Sie haben es verdient. Auch das Personal sollte nicht nach jedem Tag ein Marathonlauf hinter sich gebracht haben. Bei den Personalschlüssel wird sonst in Zukunft noch mehr Fachpersonal aussteigen."

"Ich arbeite selbst als Leitung und sehe jeden Tag mit wie vielen Kindern unsere Pädagogen arbeiten und wie viel mehr Qualität mit kleineren Gruppen möglich wäre."

"Ich bin selbst Erzieherin in einer Kinderkrippe und sehe jeden Tag das Problem mit Personalmangel. Zur Zeit geht es nicht um das Wohl der Kinder sondern um die große Frage der Arbeitgeber, wie man noch mehr Personal einsparen könnte. Vielleicht mit Praktikanten oder FSJ??

Es werden junge Erzieherinnen eingestellt, die leider nicht für diesen Beruf geeignet sind. Was ich von den Schulen, die Erzieherinnen ausbilden, nicht verstehen kann, dass man das nicht in der Ausbildung erkennt. Leider. Es werden Erzieherinnen eingestellt, die nicht belastbar sind. Und leider jetzt auch das Problem mit Corona und die Erzieherinnen, die sich nicht impfen lassen wollen, werden mit keiner Lohnfortzahlung in Quarantänefall bestraft. Es ist traurig aber wahr."

"Weil die Betreuungsbedingungen der Kinder und die Arbeitsbedingungen der Pädagogischen Fachkräften in Kitas und Horte in Sachsen extrem prekär sind im Vergleich mit den westlichen Bundesländer. Weil die Personalmangel die Arbeit extrem belastend macht und die Kinder dadurch nicht qualitativ pädagogisch begleiten werden. Der Personalschlüssel in Sachsen muss mindestens gleich als die Personalschlüssel in Bayern oder Baden-Württemberg sein. Wir brauchen einen würdigen bundesweite Personalschlüssel in Kitas und Horte!!!"

"Ich arbeite an einer staatlichen Grundschule und es ist ein schrecklicher Zustand. Sehr viele Kinder treffen auf wenige Erzieher."

"Der ständige und extreme Personalmangel belastet die eigene Psyche und Physis, so dass man sich selbst kaputt macht, bloß damit die Kolleg*innen nicht ganz alleine dastehen."

"Ich arbeite als Erzieherin und die Zustände sind einfach nicht tragbar. Es muss was dafür getan werden, dass die sozialen Berufe attraktiver werden."

"Ich bin Erzieherin und muss zeitweise mit 12 Krippenkindern alleine arbeiten. es ist unverantwortlich für die Kinder und ich bin 53 und kann diesen Anforderungen nicht Genüge leisten mit den Anforderungen des Bildungsplans."

"Ich bin Erzieherin in einer Krippe und betreue zusammen mit EINER weiteren Erzieherin 16 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahre. So ist eine bedürfnisorientierte Betreuung oftmals kaum möglich. Das ist frustrierend und entspricht in keiner Weise unserer Vorstellung von pädagogischer Arbeit."

"Ich bin selbst Erzieherin, und mit der aktuellen Anzahl der Kinder pro Erzieher kann man der Anforderung, Kinder individuell zu betreuen und zu fördern, einfach nicht gerecht werden."

"Weil der Personalschlüssel ein Witz ist. Mehr Personal macht alle betroffenen Erzieher belastbarer, weil der Druck, dem Kind gerecht zu werden dann auf mehrere Schultern verteilt wird. Ich kann im Hort mehr Angebote anbieten und muss nicht nur Sammelbetreuung anbieten!"

"Ich arbeite als Erzieherin und kenne die bescheidenen Umstände."

"Will ich arbeitsbedingt und in meinem Umfeld die Missstände mitbekomme. Zu wenig Erzieher*innen, schlechte Personalschlüssel und wenn eine Person krank wird, dann gehen viele über ihre Limits. Und das alles geschieht zu Lasten der Kinder."

"Ich bin seit 37 Jahren mit Leib und Seele Erzieherin und habe schon viel erlebt. In den letzten Jahren sind die Anforderungen an Erzieher so gestiegen, dass man den Kindern laut sächsischem Bildungsplan nicht mehr gerecht werden kann."

"Weil ich täglich erlebe wie der Personalmangel die Qualität der Arbeit beeinträchtigt."

"Kita Personal ist überarbeitet und unterbezahlt. Der Mangel an Personal macht das System unflexibel - sobald mehrere Leute ausfallen ist die Einrichtung unterbesetzt."

"Ich bin seit 40 Jahren Erzieherin und lebe und erlebe täglich diese Missstände!" "Weil ich selber ein Erzieher bin und sich die Arbeitsbedingungen unbedingt verbessern müssen, um eine professionelle und kindgerechte pädagogische Arbeit leisten zu können."

"16 Kinder und nur eine Erzieherin für 4jährige in der Kita, da bleibt kaum Zeit zum Spielen, fördern, Streit schlichten usw. Das spielt auch die Erzieherinnen auf Dauer zu schnell kaputt!!!"

"Ich habe in meinem Beruf viel mit Kindern zu tun und erlebe Tag täglich wie Kindern der Zeit-Stress der Gesellschaft auferlegt wird. Sei es bei der Eingewöhnung in Krippe/Kita (wo es zwar Eingewöhnungsmodelle gibt aber kaum angewendet werden, weil die Leitung darauf pocht schnell schnell zu machen sonst passt die Statistik nicht und Kinder in der Eingewöhnung bringen weniger Geld) oder auch bei Übergängen von der Kita in die Schule (auch hier gibt es gute Ansätze die Mangels Zeit/Personal nicht umgesetzt werden können). Es gäbe noch viel mehr Aufzuzählen leider reicht der Platz nicht.

Gründe kurzgefasst:

Mehr Personal = mehr Möglichkeiten unser Erforschtes Wissen auch Umzusetzen und Anzuwenden, sonst könnten wir forschen auch sein lassen.

Mehr Zeit für Kinder: Eine entspannte Gesellschaft » Kinder weniger gestresst = Eltern weniger gestresst."

"Ich bin selbst Erzieherin und erlebe sehr oft Personalmangel."

"Es ist allgemein bekannt, dass im sozialen Bereich, Personal vorhanden ist wie ein dünn gestrichenes Brot. Dies führt zu einer Überlastung des Einzelnen und abhängig wo man schaut ist der Arbeitsauftrag höher wie vorhanden Fachkräfte. Nicht nur leiden die Angestellten unter diesem Phänomen, sondern auch die Qualität der Arbeit was wiederum die Kinder erfahren und erspüren. Dieser Zustand, der am seidenen Faden hängt, darf nicht so weitergehen. Es braucht eine Veränderung."

"Weil die Menschen jeden Tag am Rand der Belastungsgrenze arbeiten!"

"In meiner Arbeit stehe ich häufig vor Stress und Überforderung. Mit kleineren Kindergruppen und mehr Kolleg*innen, die Zeit zur Unterstützung haben, ginge es mir besser und die Qualität meiner Arbeit würde zunehmen."

"Ich bin Kita-Leiterin und weiß, dass der Schlüssel in der Praxis (Urlaub, krank) nicht realistisch ist."

"Ich selbst Erzieherin in einer Kita und fühle mich oft überfordert durch zu wenig Personal."

"Da es um die Qualität meiner beruflichen Tätigkeit geht."

"Beruflich im Kita-Bereich tätig und die Rahmenbedingungen sind unglaublich schlecht und erschwert die wunderbare Arbeit zum Nachteil der Kinder."

"Ich weiß wie es in Kitas ist, da ich Erzieherin in Ausbildung bin. Der Betreuungsschlüssel müsste definitiv verbessert werden!!! In allen Bereichen."

"Weil ich selbst Erzieher bin und ein besserer Personalschlüssel für die pädagogische Arbeit mit den Kindern von großem Vorteil wäre."

"Weil ich selbst als pädagogische Fachkraft in einer Kita arbeite und täglich wahrnehme, wie wenig förderlich der zu geringe Personalschlüssel ist und wie wenig individuelle Förderung, um jedem zu betreuenden Kind gerecht wird, leider möglich ist."

"Ich arbeite mit Kindern und sehe steigenden Bedarf, da die Belastungen immer stärker und Kinder nicht mehr betreut, sondern nur noch aufbewahrt werden, Pädagogische Fachkräfte nicht mehr erziehen und bilden, sondern Schaden begrenzen."

"Da ich im Kindergarten arbeite und die Personalsituation sehr angespannt ist."

"Ich bin selbst Erzieherin und leide selbst tagtäglich unter dem Druck des Personalmangels."

"Ich bin selbst Erzieherin und erlebe jeden Tag, wie sich der Betreuungsschlüssel auf unsere pädagogische Arbeit auswirkt. Es muss sich etwas ändern!"

"Als Leiterin von 2 Kitas sehe ich jeden Tag den riesigen Bedarf!"

"Frühkindliche Bildung kann nur gewährleistet werden, wenn es auch entsprechend dazu genügend Fachkräfte gibt, die diese Entwicklung unterstützen können."

"In der Öffentlichkeit steht ein ganz anderer Personalschlüssel, als er gelebt wird. Weil dauerhaft erkrankte Kollegen, Urlaub, Weiterbildung usw. nicht berücksichtigt werden. Wir haben 16 Krippenkinder von 1 bis 2 Jahren, die von nur 2 Kolleginnen betreut werden, Kindergartengruppen mit Integrationskindern von 17 Kindern, Regelkindergartengruppen mit 18 Kindern jeweils nur 1 Erzieherin in der Gruppe. 2007 habe ich in dieser Kita angefangen. Die Gruppengröße ist immer noch gleich und auch die Zahl der betreuenden Erzieher pro Gruppe ist nicht gestiegen. Was an der Betreuungszeit der Kinder und der Raumgröße liegen soll. Das nützt mir wenig, wenn ich in der Kernzeit dennoch alleine 18 Kinder betreuen, begleiten, fördern usw. soll. Da ist es egal wie groß der Raum ist und ob das Kind 10 oder 6 Stunden hat. Es sind 16 Krippenkinder (pro Erzieher 8) und 18 Kindergartenkinder. Keine verlässlich geregelten Vor- und Nachbereitungszeiten. Aber verlangt wird, dass diese Pädagogische Arbeit geleistet wird. Schlechte Arbeitsbedingung für die zu leistenden schriftlichen Aufgaben uns. 1 Kopierer für bis zu 250 Kinder/30 Erzieher, 2 PC. Viele Kollegen arbeiten ihre Pause im Gruppenzimmer durch, bei sehr schlechten Lichtverhältnissen und beaufsichtigen natürlich auch die schlafenden Kinder dabei."

"Die Betreuung der Kinder durch mehr Personal kann für beide Seiten eine Zunahme an Qualität bedeuten. Eine Reduktion der personellen Belastung und individuellere Betreuung (Förderung, Forderung und -falls erforderlich- Unterstützung) der Kinder ist möglich."

"Weil ich als Erzieherin in einer Kita täglich die Folgen des Betreuungsschlüssels erlebe. Durch Urlaube und Krankheit weicht die durch eine pädagogische Fachkraft betreute Anzahl von Kindern immer vom Betreuungsschlüssel ab. Aus einer Kita wird so schnell ein Aufbewahrungsort. Pädagogische Fachkräfte sind mit ihren Kräften am Ende."

"Bin selbst mehrere Jahre als Erzieherin tätig & es ist spürbar, dass man den Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Darunter leiden die Kinder, die Eltern & man selbst."

"Die Erzieher sind regelmäßig ausgelaugt. Es fehlt die Zeit für kleinere Projekte, Sportangebote, Ausflüge, backen usw... Das reine Aufpassen ist nicht Sinn und Zweck einer Kita."

"Ich bin Leiterin einer Kindertagesstätte und kenne die in der Petition dargelegten Probleme sehr genau. Ich wünsche mir für unsere Kinder und meine Kolleginnen, vor allem einen angepassten Betreuungsschlüssel."

"Weil ich Jahrzehnte als Erzieherin gearbeitet habe und die Problematik sich in keinster Weise positiv entwickelt hat. Die Politik hat es nicht geschafft hat, der Bildung und Erziehung einen so wichtigen zukunftsorientierten Stellenwert zu geben. Erzieher wollen nicht nur funktionieren."

"Weil ich selbst Erzieherin bin und die Rahmenbedingungen gern verbessern möchte für die Kinder und das Personal!"

"Ich arbeite selbst als Erzieherin und bekomme es täglich mit, dass Träger nur notwendiges Personal einstellen aber keinen "Puffer" einplanen. Sobald jemand erkrankt übernehmen die anderen die Dienste. Bei einem/r kranken Kollege/Inn ist es noch handhabbar sobald es zwei werden wird es zum Problem und meist können auch aus anderen Einrichtungen keine Vertretungen geschickt werden, da sie dasselbe Problem haben."

"Ich bin selber Erzieherin und was wie die personelle Situation in den Einrichtungen aussieht. Und es eine Schade ist, dass nichts dagegen unternommen wird."

"Ich kenne aus eigener Erfahrung als Kita-Leitung die prekäre Situation in den Kitas in Sachsen. Hier stehen der Ruf nach pädagogischer Qualität und frühkindliche Bildung im Widerspruch zur machbaren Realität. Kinder haben eine Recht auf eine Kita zum Wohlfühlen und einem entspannten Lernklima. Längst überfällig!!"

"Weil wir jeden Tag sehen das es so nicht weitergehen kann. Bin jetzt seit 3 Monaten Springer für andere Einrichtungen und das nur weil wir ein Personalplus haben was teilweise nur auf dem Papier existiert. Ich lebe diesen Beruf obwohl er momentan mehr an Feuer löschen erinnert, als daran Inspiration und Vertrauen in den Kindern zu entzünden."

"Die jungen Kinder benötigen tagtäglich in den Kitas Fachkräfte, die präsent sind. Es ist frustrierend zu erleben, dass Kita-Teams regelmäßig an das personelle Limit geraten, weil nur jedes 9h-Kind ein "vollständiges" Kind ist, Urlaub und Krankheit der Erzieher nicht abgezogen werden. Möglichkeiten zur fachlichen Fortbildung können aufgrund der personellen Situation nicht wie erforderlich wahrgenommen werden.

Es muss doch möglich sein, das in einer Gruppe von 15 Krippenkindern in der Zeit von 9 bis 15 Uhr permanent 3 Fachkräfte anwesend sind. Dies ist mit dem aktuellen Personalschlüssel nicht möglich. Reell sind hier, abzüglich aller kindunabhängiger Tätigkeiten, Krankheit, Urlaub, Fortbildung, 2 Fachkräfte. Dies ist in der jetzigen Zeit zur Wahrung individueller Bedürfnisse sowie allen Kindern einen guten Start ins gesellschaftliche Leben zu ermöglichen zu gering."

"Kinder sind unsere Zukunft und sie lernen nie wieder so viel, wie in den ersten Lebensjahren. Die Kitas werden immer größer und die Rahmenbedingungen für die Kinder und ihre Erzieher immer schlechter. Was nutzt ein schöner Raum, wenn er ständig überbelegt ist? Was nutzt ein tolle Kinderwelt, wenn kein Raum und keine Zeit ist für Individualität und Kreativität? Ich bin genau aus diesen Gründen aus der Kita ausgestiegen und betreue jetzt U3 Kinder in der KTP., da stehen all die Dinge im Vordergrund, die in den Kitas zu kurz kommen."

"Als Kita-Leiterin erlebe ich täglich, wie Kinder und Pädagogische Fachkräfte leiden. Wir haben zum Teil sehr gut ausgebildete und hochmotivierte Fachkräfte, die sich aufgrund der Rahmenbedingungen nicht voll entfalten können. Insbesondere für sogenannte herausfordernde Kinder mit ihren besonderen Bedarfen fehlt häufig die Zeit für eine individuelle Begleitung. Damit schaffen wir Probleme, statt sie zu lösen."

"Erzieherin, stellvertretende Einrichtungsleiterin, erlebe täglich den Spagat von theoretisch guter Planung, Umsetzung in der Realität mit krank, Kind krank, Urlaub, Quarantäne, hoher Anspruch der Kollegen an gute liebevolle pädagogische Arbeit, die durch Unterbesetzung, viele herausfordernde Kinder und immer mehr werdenden Dokuaufgaben nicht zu schaffen ist."

"Ich arbeite selbst als Erzieherin. Man kommt immer mehr an seine Belastungsgrenze. Ich sehe auch den Kinderschutz durch das überlastete Personal gefährdet. Es muss sich dringend was ändern."

"Unter den aktuellen Bedingungen ist pädagogische Arbeit, insbesondere im Sinne des Sächsischen Bildungsplans, NICHT möglich."

"Weil ich täglich den Personalmangel mittrage und die pädagogische Arbeit mit den Kindern in den letzten Jahren in den Hintergrund gerückt ist. Es ist ein Aufbewahren und Aufpassen mehr nicht."

"Der Betreuungsschlüssel in Sachsen genügt meines Erachtens nicht den Anforderungen an eine kindgerechte, hochwertige und ausreichende Betreuung und Förderung der Kinder. Speziell in Integrationskitas gibt es einen höheren Bedarf an Pädagogen aufgrund der erhöhten Anforderungen an die speziellen Bedürfnisse einzelner Kinder. Dem Land Sachsen sollte mehr an dem Wohl der Kinder liegen und für dieses Wohl ist u.a. ausreichendes Personal in den Einrichtungen notwendig."

"Bildung sollte einen höheren Stellenwert bekommen und dazu gehört auch ein guter Personalschlüssel. Es gibt immer mehr Kinder mit Beeinträchtigungen und die Erzieher/in können dem kaum noch gerecht werden."

KOMMENTARE VON ELTERN UND ANGEHÖRIGEN (AUSZUG)

Dies sind einige der mehr als 4.000 Antworten auf die optional zu beantwortende Frage "Warum ist Ihnen diese Petition wichtig?"

"Ich habe selbst zwei Kinder im Kindergartenalter. Es ist erschreckend unter welchen Umständen das Personal von Kitas und Horten in Sachsen arbeiten muss. Leider scheinen Kinder und ihre pädagogische Betreuung in diesem Bundesland keine hohe Priorität zu haben. Wir als Eltern und die Pädagogen sollten sich das nicht mehr gefallen lassen, dass der die Ausbildung unsere Kinder und der Gesundheit ihrer Betreuer so wenig Wert von der Landesregierung eingestanden wird."

"Weil ich zwei Kinder habe im Kita-/Grundschulalter und wegen Personalmangel ständig mit verkürzten Öffnungszeiten zu kämpfen habe, wenn man Vollzeit arbeiten geht, ist es mit verkürzten Öffnungszeiten und Schließzeiten nicht mit Beruf vereinbar."

"Mir ist wichtig, dass Kinder in der Kita eine qualitativ gute Betreuung und Bildung genießen dürfen. Das engagierte Erzieher(innen) ihre Ideen umsetzen können und nicht unter Personalmangel bzw. nicht praktikablen Schlüsseln eingeschränkt sind und vor allem auch gesundheitlich zu stark belastet sind."

"Personalsparen führt zu einem Teufelskreis von frustrierten, überarbeiteten Erzieher/Innen, diese melden sich krank, kündigen,... wodurch weiterer Personalmangel entsteht. Die Kinder leiden drunter, sammeln schlechte Erfahrungen in jungen Jahren die ihr Leben prägen. Alle Erzieher/Innen, die ich bisher privat traf in Leipzig rieten mir davon ab das Kind in die Kita zu geben. Mein Eindruck während der öffentlichen Krabbelgruppe/ Kennenlernveranstaltungen mehrerer Einrichtungen bestätigte dies. Somit betreue ich die Kinder Zuhause selbst und verzichte auf meine Tätigkeit als Ärztin, denn Ärzte gibt es ja dank der Uni genug in Leipzig. Im Gesundheits- und Pflegesystem wird gerade der gleiche Humbug bezüglich Personalsparen veranstaltet. Kinder, Alte Menschen und Kranke sowie Menschen in sozialen Berufen sind leider die Leidtragenden des Kapitalismus."

"Ich bin Mutter und Pädagogin. Ich finde diesen verantwortungsvollen Beruf kann man nur dann gut ausüben (mit Einfühlungsvermögen, mit Kindern auf Augenhöhe und demokratische Prozesse sowie einen guten kommunikativen Weg im Blick), wenn genügend Personal da ist. Der Betreuungsschlüssel ist schlecht und wenn jmd. wegen Krankheit, Weiterbildung oder Urlaub ausfällt, ist es katastrophal und für die Kinder läuft alles auf Sparflamme. Kinder können sich nur dann wohlfühlen und gut ankommen, wenn die Pädagogen ausreichend Zeit und Ruhe haben, eine individuelle Beziehung aufzubauen und zu gestalten. Kinder sind unser höchstes Gut - wann wird das endlich in der Praxis umgesetzt, indem mehr Personal eingestellt werden kann?!"

"Weil ich selbst Kinder in der Kita habe und mir eine angemessene, kindzentrierte Betreuung wünsche, bei der sich die Erzieher nicht kaputt machen!"

"Wir haben unsere 2 Kinder in einer Kindertagesstätte und wissen daher um den dringenden Bedarf gut ausgebildeter und angemessen bezahlter Pädagogen in der Früherziehung."

"Um in erster Linie den Kindern eine gute Entwicklung und Betreuung zu ermöglichen und das Personal was vorhanden ist zu unterstützen. Der Betreuungsschlüssel Sachsen ist immer noch eine Katastrophe."

"Weil ich zwei Kinder unter 6 Jahren habe, mein Mann Vollzeit arbeitet und ich Vollzeit studiere. Da möchte ich meine Kinder in guter Betreuung wissen. Mit Kindern auf Augenhöhe den Tag zu verbringen kostet Zeit und diese kann nur mit einem hohen Betreuungsschlüssel zu Verfügung gestellt werden."

"Weil ich es unmöglich finde auf wie viele Kinder ein Erzieher aufpassen muss. In unserer Kita gibt es aktuell minimal zu wenig Kinder. So müssen alle Erzieher mit ihren Stunden runter, obwohl unsere Gruppe ausgelastet ist. Dies bedeute häufig ein Erzieher betreut ca. 15 bis 20 Kinder alleine im Alter von 3 bis 7 Jahren. Im Kindergarten wird nicht nur im Sandkasten gespielt, falls sich die Verantwortlichen schon einmal genauer mit dem Alltag einer Erzieherin oder Erzieher beschäftigt haben."

"Weil ich finde, dass die Erzieherinnen zu große Gruppen haben, um sich individuell im die Belange aller Kinder zu kümmern. Die Kinder sollen entsprechend ihrer Entwicklung abgeholt werden, was in der momentanen Situation kaum zu schaffen ist. Von den Erzieherinnen wird viel verlangt aber sie erhalten so gut, wie keine Unterstützung, nur auf dem Papier."

"Weil auch unsere Enkelkinder in Kitas betreut werden und wir die Anzahl der zu betreuenden Kinder pro Betreuerin viel zu hoch finden. Andere Bundesländer sind uns da weit voraus."

"Ich habe selbst ein Kind in der Kita und wenn es an die Erkältungs- oder Urlaubszeit geht, herrscht dort immer wieder Personalmangel, was für die Mitarbeiter als auch für die Kinder zur Belastung wird."

"Ich möchte das den Kindern mehr Zeit gewidmet wird."

"Da durch immer wieder vorkommenden Personalmangel (bei Urlaubsausfallzeiten in Verbindung mit nur einem Krankheitsausfall z.B.) geschaut werden muss, wie das Kind eher abgeholt werden könnte, belastet es auch das Arbeitsleben der Eltern."

"Weil auch meine Kinder eine schöne Kitazeit haben sollen und auch dort viel lernen sollen und das geht nur mit ausreichend Personal."

"Kinder sind unsere Zukunft und wir sollten alles dafür tun das sie gut auf das Leben vor bereitet werden, was lernen und das beginnt nun mal schon in der Grippe/Kita. Und Kinder verbringen nun mal den größten Teil der Zeit dort, weil Erwachsene arbeiten gehen müssen."

"Es geht um unsere Kinder!!!"

"In den Bildungseinrichtungen KITA's und Horte geht es dann doch zu oft "nur" um die Betreuung von Kindern, deutlich spürbar am Betreuungsschlüssel. Qualitative pädagogische Arbeit ist im momentanen Schlüssel nicht möglich, daher braucht es mehr Personal."

"Bin Mutter und Erzieherin. Wünsche mir Entlastung für meine Kolleg*innen und mich, zum Wohle unserer Kinder!"

"Die Kinder sind wichtig. Sie verdienen ausreichend Personal und keine ständige Unterbesetzung der Kita."

"Ich habe selbst ein Kindergartenkind und weiß wie schlecht und ungenügend der Betreuungsschlüssel in Sachsen ist und wie schlecht damit auch die Situation der Erzieher. Durch die dadurch schlechten Arbeitsbedingungen wird der Erzieherjob immer unlukativer und der Erziehermangel immer größer- ein besserer Schlüssel würde allen helfen!"

"Frühkindliche Bildung ist die Basis für ein soziales und verantwortungsbewusstes Miteinander im späteren Alter."

"Weil der Betreuungszustand in unseren Kitas weder unseren Kindern noch dem Kita-Personal zugute kommt. Kinder sind unsere Zukunft, in diese sollte man investieren."

"Damit eine besser pädagogische Betreuung stattfinden kann und nicht ständig Personalmangel herrscht."

"Wir haben selber Kinder in Kita und Hort und wünschen uns eine gute Betreuung."

"Weil wir in Sachsen den schlechtesten Personalschlüssel haben, bezogen auf die Kinder. Die Kinder leiden unter Ausfällen der Erzieher."

"Weil in dieser jetzigen Corona Pandemie mit mehr Personal auch mehr Unterstützung für die Eltern möglich wäre."

"Weil das Personal in den Kitas oft am Limit arbeitet. Unser Kind wird super betreut aber die Personaldecke ist merklich dünn. Tolle Ideen und Angebote können manchmal mangels Personal nicht umgesetzt werden."

"Weil mich es nervt, ständig neue Erzieher in der Kita zu sehen. Manche Kinder, die eh schon ruhiger und verschlossener sind, kommen damit nicht klar und lernen noch weniger sich zu öffnen, sich anzuvertrauen oder bei gemeinsamen basteln etc. mitzumachen, weil sie sich einfach nicht wohl fühlen bei ständig fremden Menschen. Somit lernen sie weniger, probieren weniger aus und es gehen ihnen viele schöne Ereignisse, Erlebnisse verloren, die grad in dieser Zeit so wichtig sind, weil sie da so viel fürs Leben lernen und ihre Interessen entdecken könnten."

"Meine Enkel sollen eine bessere Betreuung im Kindergarten erhalten, die ein harmonisches entspanntes Familienleben ermöglicht."

"Für eine bedarfsgerechte Erziehung und Bildung der Kinder und einer Entlastung der jetzt eh schon überlasteten Erzieher und Erzieherinnen."

"Weil Kinder Zeit und Zuwendung benötigen, um sich wohl zu fühlen und entsprechend zu entwickeln."

"Ich habe ein Kind, welches von sehr engagiertem Personal in der Kita betreut wird. Damit die Betreuungsqualität und das Engagement aufrecht erhalten werden können, benötigen Kitas gute Mitarbeiter, die jedoch auch die Chance haben, geregelt Kraft zu tanken, um für unsere Kinder mit voller Aufmerksamkeit und Kraft da sein können. Besonders einer Brennpunkt-Kita, wie der unsrigen sollte eigentlich kein Personal entzogen werden!"

"Kinder sind unsere Zukunft. Bildung fängt bereits in der Kita an und nicht erst in der Schule. Es fehlt an Personal, um sich individuell mit den Bedürfnissen der Kinder auseinanderzusetzen."

"Weil sowohl das Wohl der Kinder als auch das Wohl des Personals für eine KITA die Grundvoraussetzung ist, dass das Angebot der Kinderbetreuung für alle bestmöglich gestaltet wird. Gerade die schwierige Personalsituation der KITAs lässt viele gute und motivierte Ansätze der Kinderbetreuung scheitern. Darüber hinaus lässt sich beobachten, dass je überlasteter das Personal ist, desto belastender ist der Alltag der Kinder in der KITA und eine Vielzahl von betreuungsintensiven Problemsituation lassen sich dadurch nur unzureichend lösen."

"Weil von der Erziehung und Betreuung unserer Kinder die zukünftige Entwicklung unseres Landes abhängt."

"Weil ich in der Kita meines Kindes sehe, dass Personal fehlt."

"Weil die Kinderbetreuung in den Kitas schlecht ist aufgrund des Personalmangels. Schließungen und verkürzte Öffnungszeiten."

"Weil wir den Personalnotstand nahezu täglich in der Kita zu spüren bekommen. Teilweise müssen dadurch sogar die Betreuungszeiten gekürzt werden."

"Da mein ältestes Kind sehr unter Personalmangel in der Kita gelitten hat und heute noch Folgen zu spüren sind."

"Als Vorsitzender eines Elternbeirates in einer Kita bin ich ständig mit Personalmangel konfrontiert. Außerdem sehe ich als Vatter die Notwendigkeit den Personalschlüssel zu erhöhen und überhaupt die Möglichkeit zu schaffen mehr Personal einzustellen."

"Weil sich die Qualität der Betreuung von Kindern nur mit mehr Personal steigern lässt. Bildung braucht ausreichend Personal."

"Es soll nicht zu Lasten der Kinder und Eltern gehen. Bei der Personalplanung ist weder Urlaub noch Krankheit etc. mit einbedacht."

"Weil ich es für unabdingbar halte, dass Kinder eine gute Beziehung zu ihren Betreuern haben. Das setzt genug Aufmerksamkeit für jedes einzelne Kind voraus, was nur mit einem besseren Betreuerschlüssel möglich ist."

"Mir ist wichtig, dass die Kinder in dem auch meiner Tochter gut betreut werden, ohne ausreichende Personal zu haben ist das einfach unmöglich."

"Mein Kind leitet unter dem viel zu hohen Betreuungsschlüssel im Kita-Bereich."

"Weil ich möchte, dass meine Kinder gut betreut sind und sie auch immer jemanden finden, der Zeit hat sich um sie zu kümmern, wenn Ihnen was auf dem Herzen liegt."

"Damit unsere Kinder eine bessere und stabile Betreuungssituation haben."

"Da mein Kind selbst in den Hort geht und aufgrund der Engpässe z.T. die Betreuung nicht mehr gewährleistet werden konnte."

"Mir liegt das Wohl der Kinder am Herzen!"

"Sachsen hat immer noch im Vergleich zu anderen Bundesländern einen der schlechtesten Betreuungsschlüssel in Kita & Hort. Dafür, dass Sachsen sich immer als Bildungsmeister feiert m, ist das irgendwie armselig."

"Weil ich Kinder im Kitaalter habe und den Erziehern wünsche, dass sie wieder mehr Freude bei der Arbeit haben können."

"Weil in den Kitas dringend mehr Personal gebraucht wird. Der Betreuungsschlüssel ist eine Schande."

"Ich habe selbst 2 Kinder 3 und 8 Jahre alt. Und hatten schon öfters Probleme durch Personalmangel! Auch in der Schule. Da hieß es, wenn die Klassenlehrerin krank macht, sind die Kinder zuhause da wir keine weiteren Lehrer haben. Genauso in der KiTa. Es muss was passieren!"

"Je höher der Personalschlüssel in den KiTas ist, desto höher ist auch die Qualität in den Einrichtungen!"

"Mir ist es wichtig, dass der Staat nicht an Kindern spart. Viele Fähigkeiten lernen Kinder in frühen Jahren im Kindergarten, Bildungspläne sollen umgesetzt, auf die Individualität der Kinder geachtet werden. Urlaub und (Langzeit)kranke sind im Betreuungsschlüssel nicht berücksichtigt."

"2 eigene Kinder gehen in eine Einrichtung wo erheblicher Personalmangel herrscht."

"Damit eine gute Betreuung für unsere Kinder gesichert werden kann. Erzieher haben außerdem einen Bildungsauftrag, den sie wegen Überlastung oder Unterbesetzung überhaupt nicht nachkommen können!"

"Mein Sohn geht in eine Kinderkrippe, und wenn ErzieherInnen krank werden, dann hat man nicht das (sowieso schon recht schlechte) Betreuungsverhältnis 1:6, sondern 1:10 oder noch höher. Die ErzieherInnen arbeiten am Limit, und wo es möglich ist bleibt dann nur noch die Kinder zeitweise zu Hause zu lassen / die Betreuungszeiten zu reduzieren."

"Weil ich selbst ein Kind habe, was bestmöglich in der Kita betreut werden soll!"

"Weil meine beiden Kinder zur Kita gehen und man dort leider auch den Personalengpass merkt…"

"Die Qualität der Betreuung unserer Kinder ist erheblich von einem guten Personalschlüssel abhängig. In Sachsen ist dieser im deutschlandweiten Vergleich und in der praktischen Erfahrung zu niedrig."

"Weil wir zu wenig Erzieher in den Einrichtungen haben und die Kinder deswegen zu Hause bleiben müssen."

"Das Wohl und Glück unserer Kinder liegt genauso in den Händen der Erzieher wie bei uns als Eltern. Dementsprechend bin ich für mehr Planstellen in Kitas was unseren Kindern zu Gute kommt."

"Ich habe selbst Kinder und wenn die Betreuungsperson weniger Kinder hat, kann sie individueller auf die Kinder eingehen."

"Weil ich mehr Erzieher für die Kinder wünsche, damit sie sich nicht im Stich gelassen fühlen und bei Krankheit oder Urlaub des Personals genug Erzieher da sind um Kinder zu betreuen."

"Damit die Kinder eine ordentliche und gerechte Betreuung haben."

"Es geht um die Zukunft unserer Kinder, dafür sind gute Ausgangsbedingungen für die späteren Schulbesuche notwendig."

"Weil dieser ständige Personalmangel nicht nur die Erzieher-/innen an ihre Grenzen bringen lässt, sondern auch unsere Kinder darunter leiden."

"Es geht um die Entwicklung unserer Kinder, die später unser Land aufrecht erhalten müssen Weiterhin ist es notwendig, Normen und Regeln den Kindern nahe zu bringen. Nur wer sich als Kind angenommen, verstanden und geliebt und ernst genommen fühlt, wird auch als Erwachsener sein Leben im Interesse der Bevölkerung gestalten können."

"Damit eine bessere Betreuung für unsere Enkel durch eine adäquate Bezahlung und Anerkennung für das Personal der Erzieher und Betreuer erfolgt, was schon längst überfällig ist. Bisher ist es nur bei schönen Worten geblieben."

"Kinder sind unserer Zukunft. Es ist auch die Aufgabe der Gesellschaft sich gut um Sie zu kümmern."

"Weil bei meinen Kindern im Hort oft Angebote ausfallen aufgrund von Personalmangel. Oft gleicht der Hortbetrieb einer Aufbewahrung und hat mit Förderung nur noch wenig zu tun."

"Weil Kinder eine optimale Betreuung benötigen die mit Teilweise Aufteilungen von pro Betreuer/in 8 Kindern nicht gegeben ist. Gerade in der Krippe."

"Weil ich möchte, dass meine Enkel optimal von ausreichend Personal betreut und gefördert werden.

"Mir ist diese Petition wichtig da ich zwei Kinder im Grundschulalter habe und auf Betreuung nach der Schule angewiesen bin, um meiner Arbeit nachzugehen!"

"Unsere Kinder sind das wichtigste Gut, welches wir haben. Sie sind unsere Zukunft! Sie haben ein Recht auf Liebe, Zeit, Hilfe, Verständnis ...und Bildung. Durch uns Erwachsene. Was hilft ein sehr gutes Konzept, wenn es nicht realisierbar ist. Die Eltern geben die Kinder in die Obhut der Erzieher, Lehrer....,um sie gut betreut zu wissen . Bildung im Vorschulalter ist die Grundlage für die Entwicklung unserer Kinder. Um diese Fähigkeiten, Fertigkeiten...soziale Kompetenz...zu erlangen, bedingt es, dass Eltern und Erzieher sich die Zeit nehmen können, um die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten. Je wenigere Kinder von einer Erzieherinnen in einer Kindergruppe betreut werden, desto mehr Zeit bleibt für das Einzelne. Der Personalschlüssel ist eine wichtige Grundlage für die besser Betreuung und Bildung unserer Kinder."

"Bin selbst Vater von zwei Kindern. Mitglied im Elternrat und Klassensprecher in der Schule. In der Kita ist oft zu wenig Personal und im Hort fehlen Erzieher:innen für die Betreuung der Hausaufgabenzimmer."

"Erzieher sind überlastet und Kinder leiden darunter das zu wenig Zeit für pädagogische Betreuung bleibt."

"Sowohl Erzieher als auch die Kinder haben es einfach verdient. Die Arbeit soll Spaß machen, das müssen auch die Kinder merken. Es würde allen zugutekommen und die Erzieher werden dadurch auch gesünder, weil der Stressfaktor reduziert wird."

"Weil es jeden Tag deutlich zu spüren ist, dass mein Kind völlig unzufrieden ist. Mehr Personal bedeutet bessere Betreuung und mehr Initiative auf schwierige Situationen vorbereitet zu sein."

"Mein Kind ist in einer Kita, wo ständig betreuende Fachkräfte ausfallen, er leidet sehr unter dem ständigen Wechsel von Betreuenden. Da gibt es immer noch keine Ruhe in der Gruppe. Es ist auch vor allem für Kinder mit Bindungsstörung oder anderen speziellen Bedarfen eine pädagogisch nicht vertretbare Zumutung, ständig wechselnde Betreuende/ auch kurzfristig eingesetzte Fachkräfte von Zeitarbeitsfirmen zu bekommen."

"Meine Kinder sind betroffen, da nie genug Erzieher da sind."

"Mein Sohn soll bestmöglich behütet und betreut aufwachsen, dies ermöglicht in den Kitas nur ein Betreuungsschlüssel der es den Erziehern und Erzieherinnen auch erlaubt sich die Zeit für jedes einzelne Kind nehmen zu können."

"Weil ich seit 7 Jahren dieses Dilemma zwangsläufig mitmache oder vielmehr mein Sohn. Soviel personelle Fluktuation in der Kita meines Sohnes war nicht mehr feierlich. Es gab in den 6 Jahren keine BezugserzieherIN, weil ständig das Personal wechselte. Im Hort ist nun kaum anders."

"Kinder brauchen liebevolle, individuelle Zuwendung, sie haben wunderbare Gaben, die gesehen und gefördert werden dürfen. Sie brauchen Erzieher/innen, die im Frieden mit sich und ausgeglichenen sind. Jeder Mensch benötigt Atempausen, um aufzutanken! Dauerhafter Stress und permanente Überforderung macht krank. Was können "leere" Erzieher/ innen an unsere Kinder weitergeben?

Wir tragen Verantwortung für das Wohl der kleinen Erdenbürger, sie sind unsere Zukunft!"

"Die Kinder sind unsere Zukunft. Sie verbringen viele Stunde in der Einrichtung. Das Personal ist überfordert und somit Zwang und Gewalt vorprogrammiert. Der eigentliche Sinn, die Unterstützung und Förderung der Kinder, gelangt in den Hintergrund, weil nicht genügend Personal vorhanden ist."

"Weil die Entwicklung der letzten Jahre eine Katastrophe ist! KINDER haben unsere volle Anstrengung verdient, sie sind der SCHLÜSSEL für unsere Zukunft, und genau da wird seit Jahren gemausert und gespart (Kitas und Schulen). Einfach nur lächerlich..."

"Ich habe drei Kinder und möchte ihre Betreuung absichern. Diese Betreuung soll auch Qualität mit sich bringen. Und dies ist nur mit ausreichend Personal abzudecken."

"Eine qualitativ hochwertige frühkindliche Erziehung ist die Basis für die Zukunft unserer Kinder."

"Da ich selbst einen Sohn im Alter von einem Jahr habe! Und es meiner Meinung nach viel zu wenig Pädagogen gibt um die Kinder ordnungsgemäß gerecht werden kann!"

"Mein Sohn soll die bestmögliche Förderung erhalten. Dazu gehört für mich, dass die Erzieher sich voll und ganz auf die Betreuung der Kinder konzentrieren können und sich nicht mit Stundenrechnerei herumschlagen müssen."

"Aus eigener Erfahrung als Mama kann ich berichten, dass u.a. bei krankheitsbedingten Personalausfällen teilweise eine einzige Erzieherin eine ganze Gruppe betreuen muss. Das ist eine Zumutung sowohl für das Personal, als auch für die betreuten Kinder, die unter diesen Umständen kaum hinreichende Zuwendung erfahren können. Ganz besonders in der Eingewöhnungsphase ist diese aber besonders wichtig um dem Kind ein vertrautes Umfeld und die Möglichkeit zu schaffen sich an die Erzieher oder die Gruppe zu gewöhnen."

"Unsere Kinder und Enkel haben ein Recht auf eine gesunde und gute Betreuung da man mit guten Gewissen arbeiten gehen möchte und weiß sie sind in guten Händen."

"Weil der Personalschlüssel in sächsischen Kitas eine Katastrophe ist!!"

"Dem Kita- und Hortpersonal vertrauen wir täglich unsere Kinder an. Sie sind wichtige Begleiter, Stützen und Ansprechpartner für unsere Kinder. Sie sollten faire Arbeitsbedingungen haben und sich nicht um eine zu große Kinder gleichzeitig kümmern müssen, denn darunter leidet natürlich die individuelle Betreuungsqualität."

"Weil ich zwei Kinder habe, die in die Kita gehen (werden), und das Personal mehr pädagogische Angebote für die Kinder bereit hält, es aber nicht umsetzen kann, da es einfach zu wenig Personal für Aufsicht, Begleitung von Pädagogischen Angeboten, Turnhallen-/Zoobesuche etc. gibt."

"Weil ich selbst schwanger bin und in meiner Familie viele als Erzieher* in in Sachsen tätig sind. Was dort erzählt wird, ist einfach nur schaurig. Es wird nur gespart."

"Weil ich selbst ein Kind im Kita-Alter habe, welches die Kita besucht, und immer wieder deutlich wird, dass das Personal knapp besetzt ist."

"Ich habe selbst drei Kinder und finde den Personalschlüssel an den Schulen und Kitas schrecklich."

"Ein Missstand unter vielen in der frühkindlichen Erziehung/Bildung der schon seit Jahren herrscht und deshalb angegangen werden muss. Sind ja schließlich unsere Kinder."

"Weil wir den Betreuungsnotstand mit einem Krippen- und einem Kindergartenkind täglich mitbekommen. Auch wenn unsere Kita eine herzliche Einrichtung mit ideenreichem Personal ist, ist es erschreckend wie wenig scheinbar unserer Gesellschaft die Kinder am Herzen liegen."

"Ich möchte, dass meine Kinder ordentliche Betreuung bekommen."

"Weil mein Kind davon betroffen ist und ich nicht verstehen kann das ich mir Gedanken machen muss ob ein evtl. Geschwisterkind nicht in die gleiche Kita gehen kann."

"Habe eigene Kinder, die von dem schlechten Personalschlüssel betroffen sind."

"Weil Kinder unsere Zukunft sind…hier sollte nicht gespart werden. Jeder sollte die gleichen Chancen haben."

"Meine Tochter geht auch noch in den Hort und dieser ist ebenfalls unterbesetzt. Ich habe den Vergleich zu meinem Sohn, der auch in diesen Hort ging. Es ist nur 3-4 Jahre her, da wurde im Hort gebastelt, es gab eine Tanz-AG mit den Hortmädels, Halloweenfest,... Davon ist nichts geblieben, da der Hort nun unterbesetzt ist, Corona alles erschwert hat und nicht mal viel in den Ferien unternommen und organisiert werden kann ② ich finde es schlimm für die Kinder die oft nach der Schule oder in den Ferien betreut werden müssen und sich im Hort allein beschäftigen müssen, weil die Hortnerinnen keine Zeit zur Beschäftigung mit den Kindern haben. Finde ich ganz schlimm und da muss sich was tun!"

"Da nur entlastetes Personal auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes eingehen kann und es fördern."

WIE WEITER?

Die Petition wird am 8. Dezember 2021 dem Präsidenten des sächsischen Landtags übergeben. Die GEW Sachsen wird sich auch weiterhin für bessere Rahmenbedingungen in Kitas und Horten einsetzen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Sachsen Nonnenstraße 58 04229 Leipzig

E-Mail: kontakt@gew-sachsen.de

Telefon: 0341 4947412





Impressum

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Sachsen Nonnenstraße 58 04229 Leipzig Redaktion und Layout: Matthes Blank V.i.S.d.P. Uschi Kruse